



konradin
D: € 11,-
A: € 12,60
CH: CHF 21,-
E12299

3/08

design report

Signale

- 13 Pro+Kontra: Editions Möbel
- 16 Messeschau: Mailand

Schwerpunkt

30 Funktionstextilien

Report

- 46 Besuch bei: Wiel Arets
- 52 Wettbewerbe: design report award

C
E
S
T
I
S
G
N
A
T
I
O
N
U
N
F
T
N
A
C
H
E
I
G
E
O
N
S
T
I
G
E
N
U
M
S
T
I
N
D
A
R
F
K
E
I
N
E
U
N
T
W
E
R
D
E
N
A
U
F
E
C
H
T
L
I
C
H
E
N

SIGNAL



Foto: Mimeo Visconti, Famiglia Trentotto Fotografici

Die drei für starke Gestaltungskonzepte: Ralph Webermann, Sven Rudolph und Carsten Schelling (von li nach re) erhielten eine Special Mention für die Kollektion „Animal Tales“.

■ Sie tüfteln gern an Dingen herum, die es schon gibt. Ikeas „Billy“-Regal etwa peppten sie mit einem farbigen, verwindelten Regalboden auf, den sie „Billy Wilder“ taufte. Einen Stapel Bierkästen verwendeten sie als Untergestell für den Kneipentisch „Bierhoff“. Zum Andocken an normale Wandsteckdosen schließlich entwickelten Sven Rudolph, Ralph Webermann und Carsten Schelling das „Kerzenhalterding“.

Kennen gelernt haben sich die drei Diplomdesigner während ihres Studiums an der Fachhochschule Hannover. Nach diversen Projekten im Ausland, nach Praktika bei Marcel Wanders, Vogt+Weizenegger und in anderen renommierten Studios entschlossen sie sich 2005, ein eigenes Designbüro zu gründen. Zu den Auf-

Konstruktion des Standfußes aus jedem Blickwinkel eine andere Anmutung hat. „Häufig stellen wir vorhandene Lösungen und gängige Annahmen infrage und begeben uns in Widerspruch zu ihnen“, sagt Ralph Webermann. „Dadurch machen wir abseits der ausgetretenen Pfade immer wieder wundersame Entdeckungen.“ Wie zum Beispiel bei der „Jirafa“-Leuchte. Knipst man das Licht an, erzeugt der Komplementärkontrast von kupferfarbenem Reflektor und blau lackiertem Standfuß einen weißen Schimmer auf dem Gestell. Ein gar nicht geplanter, aber interessanter Effekt. „Wir werden bestimmt noch weiter damit experimentieren“, sagt Sven Rudolph. Die Jury zeigte sich so angetan von der Entdeckerfreude des Trios, dass sie Ding3000

Marcel Wanders, Vogt+Weizenegger and other renowned studios, they decided to found their own design firm. Ding3000's clients include companies like Authentics, Konstantin Slawinski, Side By Side, Magazin and Troika. „In the meantime“, says Sven Rudolph, „more than two dozen of our designs are on sale in the shops. That probably makes us one of the most productive young design studios in Germany.“

It wasn't things but animals that inspired the „Animal Tales“ furniture collection the three designers were presenting in Milan. An Afghan hound served as the model for the „Tazi“ sofa. The lower structure and feet are concealed behind a curtain of white fringes, only the seat – in a contrasting colour – remains visible. The „Muli“ sideboard, with an oak carcass and slanting legs, conceals a large drawer and a compartment accessed via a flap on the top. And the „Jirafa“ floor lamp was inspired by a giraffe. Thanks to the asymmetrical structure of the legs, it takes on a different appearance depending on the perspective.

„We like to question existing solutions and common assumptions and take a contradictory stance“, says Ralph Webermann. „If you're willing to depart from the beaten track, you can make some wonderful discoveries.“ Like the „Jirafa“ lamp, for instance. When you switch it on, the complementary contrast between the copper-coloured reflector and blue-lacquered legs creates a white shimmer on the frame. Although entirely coincidental, the effect is very interesting. „We're going to carry on experimenting with it“, says Sven Rudolph. The jury was so taken with the trio's thirst for discovery that they honoured Ding 3000 with a Special Mention. Congratulations to Sven Rudolph, Ralph Webermann and Carsten Schelling.

www.ding3000.com

mit einer Special Mention ehrte. Herzlichen Glückwunsch, Sven Rudolph, Ralph Webermann und Carsten Schelling.

www.ding3000.com

■ Ding 3000: Special Mention design report award 2008

They like fiddling around with things that already exist, like Ikea's „Billy“ bookcase: Sven Rudolph, Ralph Webermann and Carsten Schelling pepped the old faithful up with a colourful, zigzagging shelf and christened it „Billy Wilder“. They used a stack of beer crates as the base for a pub table by the name of „Bierhoff“. And they developed the „candleholderthing“ for docking on to normal wall sockets. The three design graduates met while they were still students at the Fachhochschule Hannover. In 2005, after various projects abroad and internships with

traggebern von Ding3000 gehören Firmen wie Authentics, Konstantin Slawinski, Side By Side, Magazin und Troika. „Inzwischen“, so Sven Rudolph, „sind über zwei Dutzend Entwürfe von uns in den Geschäften erhältlich. Damit gehören wir wohl zu einem der produktivsten jungen Designstudios in Deutschland.“ Nicht Dinge, sondern Tiere inspirierten die drei Designer zu der Möbelkollektion „Animal Tales“, die sie in Mailand präsentierten. Beim Sofa „Tazi“ ist das Vorbild ein afghanischer Windhund. Unterkonstruktion und Füße verbergen sich hinter einem Vorhang aus weißen Fransen, lediglich die farbig abgesetzte Sitzfläche bleibt sichtbar. Das Sideboard „Muli“ mit Eichenkorpus und schräg angeschlagenen Beinen beherbergt eine große Schublade und ein Fach, das von oben über eine Klappe zugänglich ist. Eine Giraffe stand Pate für die Stehleuchte „Jirafa“, die aufgrund der asymmetrischen



Aufs Tier gekommen sind die Leuchte „Jirafa“, das Sofa „Tazi“, das Sideboard „Muli“ und die Vase „Cuco“ des Hannoveraner Designbüros Ding3000.



Inspirationen aus der Tierwelt: Die Vase „Cuco“ reißt ihren Schnabel genauso weit auf wie der gleichnamige Vogel und das Sofa „Tazi“ hat seine Fransen beim Langhaar des afghanischen Windhundes abgeschaut.



Das Sideboard „Muli“ präsentiert sich im Laufschrift und kann sein Maul aufklappen, während die Leuchte „Jirafa“ ihre aufstrebende Statur der Giraffe entliehen hat.

